

Rat als Vorort der kath. Orte] mandez le moy ... et cependant Je demeure ...

M^{rs} [Bürgermeister und Rat] de Zurich [der Vorort der eidg. Orte] nous gastent toute nostre affaire [die besagte Bündniserneuerung gemeint] ... [en voulant] faire resoudre le rappel des troupes." Es gelte somit, derartige Absichten unbedingt zu verhindern.¹

1) s. Rott/Représentation VI 333f

Original - AH 109, 85 - Blatt 85^v leer

38

1647 März 17.

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER], B[EAT] J[A-KOB I.] ZURLAUBEN, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Sein unversächne widerheimkunfft¹ sampt demme was H. Oberster [Sebastian Peregrin] Zwyer [als Gerichtsherr von Hilfikon] mit Jmme seiner sachen [bezüglich des Niederen Gerichts in Sarmenstorff]² halben geredt, hab ich verstanden, unnd hatt mich H. hauptman [Johann Franz] schmidt [von Bellikon] sein Dochterman³ gesterigs dags mich mit mehrerem berichtet, wie dass er H. Oberster sich begerte wegen der schreyberey mit mir zuo vergleichen unnd ein gwüsses Capital für alles an gelt dafür Zegeben, Jtem auch weilen nur noch 3 höff uberig Zuo Sarmenstorff so ussert seinen nideren grichten, unnd dessentwegen wie er sehe grosse unrichtigkeiten endtstanden, selbige auch noch durch mittel der hohen oberkeit [der in den Freien Aemtern reg. Orte] in seine nideren gricht Zuo Züchen, Jnmassen ettliche Fürnemme H. Jmme hierzwischen Anlass geben, und dieweilen der hohen oberkeit dardurch nichts, sondern einzig der Canzley [der Freien Aemter] das Jrig endtzogen wurde, als wolte er dessentwegen ebenmässig sich gebührlich gegen mir vertragen, hab Jme kurzlich undt Zwar mit gutten Worten, auch dass ich mich rechtss erholen wolle, geantwortet; unnd beruhet uff demme dass wir nottwendiger weiss, weilen nit möglich alles der notturfft nach Zuo beschreiben, unss ehister glegenheit underreden; unnd so hincwüschendt ettwas An h. vattern Langen möchte, könnte er ebenmässig sich uff ein verdanckh referieren, H. L[and]schreiberen Zu Baden [Johann Franz Ceberg] hab ich seiner widerheimkunfft berichtet, der mir in gegenantwort Lassen erfolgen, dass schreiben vohn H. [Maréchal de France, Henri de La Tour d'Auvergne, Vicomte de] Toureine [=Turenne] An

die Löbl. Ohrt⁴, und französischen Ambassadoren [Jacques Le Fèvre de Caumartin] Ankummen; Jtem [in diesem Krieg zwischen Oesterreich einerseits und Frankreich und Schweden andererseits ist] dass volck abzogen unnd dass schloss Bregentz geschleiff, auch der marsch in Frankhen gehe;

den rübman [=Rebmann, von Hermetschwil] schickh ich dass er ein steckh vol buchs, sampt ettwan 6 odter 8 stöckh der rotten bletter uss vetter [Garde]haupt[mann Heinrich I.] Zurlaubens garten [beim Sankt Konradshof in Zug] abhole, wie dan sein fr[au Anna Elisabeth Wallier] mir versprochen, der H. vatter welle Jmme Lassen verhülfflich sein ...".

"N.^a Sarmistorffer sach mit Hilfffigkhon. den 17. Mertzen 1647"

- 1) Beat II. Zurlauben war kurz zuvor in Bünden gewesen, s. u.a. Zurlaubiana AH 37/73. Die in AH 37/73 angegebene Vermittlungskonferenz - Bündnerwirren - von ZH, BE, LU, UR, ZG und GL in Chur sollte allerdings erst vom 18. bis 27. Mai 1647 stattfinden, s. EA V 2, 1430 (Nr. 1127). Die entsprechende Zuger Instruktion für genannte Konferenz unter AH 10/12 trägt aber das Datum vom 9. März 1647. Diese Konferenz in Chur wurde nämlich zuerst auf den 23. Februar 1647 ausgeschrieben, dann auf Anfang März und schliesslich auf den 18. Mai 1647 verschoben, s. Jecklin/Materialien I 399 Nrn. 1714, 1716. Offenbar war Zurlauben, bevor die Verschiebung bekannt wurde, bereits nach Chur verreist und dann wieder unverrichteter Dinge nach Zug zurückgekehrt.
- 2) s. EA V 2, 1718 Art. 153
- 3) Dieser war mit Zwyers Tochter Anna Katharina Zwyer verheiratet.
- 4) Die vom 17. bis 31. Januar 1647 in Wil versammelten Kriegsräte der eidg. Orte - einer davon war auch Beat II. Zurlauben - hatten an Marschall Turenne und den franz. Ambassador Caumartin geschrieben, weil sie befürchteten, dass die franz. und schwedischen Truppen von eidg. Boden aus die Stadt Konstanz belagern könnten, s. ebenda 1409 (Nr. 1115) spez. 1411 h, m sowie Zurlaubiana AH 67/7, 8, 39. Daraufhin versicherte Marschall Turenne die eidg. Orte, dass er niemals feindliche Handlungen gegen oder von eidg. Gebiet aus unternehmen werde, s. EA V 2, 1118 e Pt. 3.

Original, Siegel zerstört. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben AH 109, 86-87 - Blatt 87^r leer

1653 März 23., Paris; "Jn yll durch H. [Hptm. Robert] Maschet [=Machet]"

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM.] H[EINRICH II.] ZURLAUBEN [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"Dem H. Vatteren hab Jch alle Ordinary b[rief] Weittleüffig, usgenommen by Letstem den 18. [März] Jn Kurtzer Substanz die hiesigen geschefften beträffendt, zugeschriben; Undt bis dato seine Geliebte schreiben Undt das Letste Von den 5. Mertzen [1653] uss Lucern¹, recht